



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte des Berliner Humboldt-Gymnasiums in den Jahren 1875 - 1925**

**Cohn, Carl**

**Berlin, [1925]**

II. Ordentliche Lehrer, Oberlehrer, Studienräte.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70112)

## Die Lehrer des Humboldt-Gymnasiums.

### I. Die Direktoren.

1. Dr. Schottmüller, Alfred, geb. 23. 5. 1834, Philologe, Lehrer am Gymnasium zu Raftenburg, Direktor des Gymnasiums zu Bartenstein; Direktor des Humboldt-Gymnasiums von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 16. Oktober 1883.
2. Dr. Lange, Gustav, geb. 1839, Philologe, ord. Lehrer an der Dorotheenstädt. Realschule, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1876, Professor 1882, Direktor von Ostern 1884 bis zu seinem Tode am 23. Mai 1904.
3. Dr. Ellger, Gustav, geb. 1845, Philologe, seit 1869 Lehrer am Sophien-Gymnasium, 1893 Professor; Direktor des Humboldt-Gymnasiums von Michaelis 1904 bis Michaelis 1919, Geheimer Studienrat 1914, jetzt im Ruhestand in Berlin.
4. Dr. Mahlow, Georg, geb. 1857, Philologe, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1884, erst als Hilfslehrer, dann als ord. Lehrer und Oberlehrer, Professor 1902, Oberstudiendirektor von Ostern 1920 bis Ostern 1922, jetzt im Ruhestand in Steglitz.
5. Dr. Buchenau, Arthur, geb. 1879, Philosoph und Neuphilologe, vorher Studiendirektor, Stadtschulrat in Neukölln; Oberstudiendirektor am Humboldt-Gymnasium seit 24. März 1924.

### II. Ordentliche Lehrer, Oberlehrer, Studienräte.

(Die Reihenfolge ist alphabetisch.)

1. Dr. August, Friedrich, geb. 1840, Mathematiker, Lehrer am Friedrichs-Gymnasium und an der Friedrichs-Realschule, Kriegsteilnehmer von 1864, 1866, 1870; Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Michaelis 1877, dann Professor an der Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule zu Charlottenburg.
2. Bahr, Johannes, geb. 1871, Theologe u. Historiker, am Humboldt-Gymnasium tätig seit Ostern 1901, erst als Hilfslehrer, seit 1902 als Oberlehrer, Professor 1911, Oberstudienrat seit Mai 1922.
3. Dr. Blas, Hermann, geb. 1837, Philologe, Lehrer an der Luisenstädtischen Realschule, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 27. Juni 1881.
4. Blume, Wilhelm, geb. 1884, Historiker und Germanist, Probandus am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1912 bis 1913, Oberlehrer an der Robert-Zelle-Realschule 1913, am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1915 bis Ostern 1922, darauf Leiter der Städtischen Versuchsschule „Schulfarm Scharfenberg“.
5. Dr. Caspary, Ferdinand, geb. 1853, Mathematiker, am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1876 an, seit Ostern 1877 als ord. Lehrer, mußte ausscheiden am 19. November 1888.
6. Cohn, Carl, geb. 1861, Neuphilologe, Oberlehrer an der XI. Realschule von 1893 an, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1908, Professor 1906.
7. Dr. Deuticke, Paul, geb. 1848, Philologe, seit 1875 am Gymnasium zu Torgau tätig, Michaelis 1876 ord. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, 1884 Oberlehrer, 1893 Professor, starb als solcher am 6. Oktober 1908.
8. Dr. Ebeling, Erich, geb. 1886, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Philologe und Orientalist, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1912, seit 1920 gleichzeitig Privatdozent für Assyriologie an der Universität Berlin, seit 1924 außerordentlicher Professor, stand während des Krieges im Heeresdienst.

9. Fiebelkorn, Emil, geb. 1880, Neusprachler, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. seit Ostern 1907, stand während des Krieges im Heeresdienst.
10. Dr. Fitte, Siegfried, geb. 1868, Philologe und Historiker, Hilfslehrer am Sophien-Gymnasium von Ostern 1895 ab, daselbst Oberlehrer zu Ostern 1898, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1923.
11. Dr. Friedländer, Paul, geb. 1882, Philologe, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Ostern 1909 bis Ostern 1913, seit März 1911 gleichzeitig Privatdozent der klassischen Philologie an der Universität Berlin, dann Professor; jetzt Ordentl. Professor der Philologie und Direktor des philolog. Seminars zu Marburg.
12. Dr. Goetz, Karl Heinrich, geb. 1885, Geograph und Mathematiker, Oberlehrer in Rawitsch, mußte diese Stadt verlassen; Studienrat am Humboldt-Gymn. seit Michaelis 1919, Kriegsteilnehmer, Offizier.
13. Haenlein, Jacob, geb. 1859, Mathematiker, Hilfslehrer am Humboldt-Gymn. Ostern 1886, Oberlehrer Michaelis 1888, Professor 1905, gestorben am 15. Februar 1919.
14. Dr. Herchner, Johannes, geb. 1853, Philologe, Michaelis 1878 ord. Lehrer am Humboldt-Gymn., Professor 1895, ging Ostern 1902 an das Gymnasium zum Grauen Kloster, jetzt im Ruhestand in Hermsdorf.
15. Dr. Herrlich, Samuel, geb. 1846, Philologe, am Humboldt-Gymn. tätig von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 18. Juni 1913 (38 Jahre), Oberlehrer 1884, Professor 1893, als freiwill. Krankenpfleger Kriegsteilnehmer von 1870.
16. Dr. Hoffer, Christian, geb. 1851, Philologe und Germanist, am Humboldt-Gymnasium tätig von Ostern 1880 bis Michaelis 1917, Professor 1897, trat Michaelis 1917 in den Ruhestand und lebt jetzt in Zinnowik.
17. Hoffmann, Franz, geb. 1855, Philologe, Oberlehrer an der Bertram-Realschule 1884, Professor 1902, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Michaelis 1904 bis Michaelis 1912, lebte seitdem im Ruhestand in Berlin.
18. Dr. Hoffmann, Karl, geb. 1880, Mathematiker, 1906 Oberlehrer an der Bertram-Realschule, Michaelis 1908 bis Ostern 1923 Oberlehrer, seit 1918 Studienrat am Humboldt-Gymnasium, jetzt am Staatl. Kant-Gymnasium in Spandau.
19. Dr. Hoofe, August, geb. 1862, Neusprachler, 1895 Oberlehrer an der XI. Realschule, 1904 an der VII. Realschule, Michaelis 1906 am Humboldt-Gymnasium, Professor 1905, trat am 1. Mai 1924 in den einstweiligen Ruhestand.
20. Dr. Jacoby, Edgar, geb. 1883, Philologe, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Michaelis 1913 bis zu seinem frühen Tode am 29. Januar 1921.
21. Jahr, Karl, geb. 1854, Historiker und Philologe, Hilfslehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1878, ordentl. Lehrer Michaelis 1878, Professor 1896, trat zu Ostern 1920 in den Ruhestand und lebt in Berlin.
22. Dr. Junge, Rudolf, geb. 1847, Philologe und Historiker, Michaelis 1871 ordentl. Lehrer am Friedrichs-Gymn., von Ostern bis Michaelis 1876 am Humboldt-Gymn., ging dann an das Gymnasium zu Altenburg.
23. Dr. Kahlenberg, Wilhelm, geb. 1879, Philologe, 1903 bis 1912 Studienrat am Lyzeum (staatl. Gymn.) zu Straßburg i. E., 1912 bis 1914 am Gymnasium zu Gebweiler, nach dem Kriege aus dem Elsaß vertrieben, 1920 bis 1922 im Verwaltungsdienst beschäftigt, seit Ostern 1922 Studienrat am Humboldt-Gymnasium, Kriegsteilnehmer, Offizier.
24. Dr. Lehmann, Karl, geb. 1852, Philologe, Ostern 1877 ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1895, gestorben am 10. Januar 1898 in Davos.
25. Lehmann, Walter, geb. 1883, Mathematiker, Biologe und Philosoph, Ostern 1909 Studienrat an der Albrecht-Dürer-Oberrealschule zu Neukölln, seit Ostern 1919 am Humboldt-Gymnasium, Kriegsteilnehmer, schwer verw., Offizier.

26. Dr. Lillie, Curt, geb. 1841, Philologe, tätig seit 1864 an der Ritterakademie zu Liegnitz, 1867 am Gymnasium zu Bunzlau, Michaelis 1875 ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, Michaelis 1877 Oberlehrer, 1882 Professor, gestorben am 25. Oktober 1903.
27. Masche, Walther, geb. 1874, Mathematiker, Michaelis 1901 Oberlehrer an der Oberrealschule in Pankow, Michaelis 1906 am Kaiser-Wilhelm-Realgymn. in Berlin, Professor 1913, Ostern 1923 Studienrat am Kant-Gymnasium in Spandau, seit 1. Mai 1924 Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
28. Dr. Meusel, Heinrich, geb. 1844, Philologe, tätig an Schulen in Kolberg, Halle a. S., Wernigerode; Ostern 1869 ordentl. Lehrer am Friedr.-Gymn., Oberlehrer am 1. Januar 1875; Ostern 1882 Oberlehrer am Humboldt-Gymn., Professor 1887, verließ das Humboldt-Gymn. Ostern 1895, um das Direktorat des Kölln. Gymnasiums zu übernehmen, verstorben nach längerem Ruhestande, den er in Fürstenwalde verlebte.
29. Dr. Morgenroth, Eduard, geb. 1861, Biologe und Mathematiker, längere Jahre im Ausland (England, Portugal) und an mehreren Schulen in Mitteldeutschland tätig; Ostern 1891 Oberlehrer in Potsdam, von Ostern 1902 bis Ostern 1912 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1905, ging 1912 an die Menzel-Realschule über und ist jetzt Oberstudienrat am Sophien-Realgymnasium.
30. Nerlich, Rudolf, geb. 1864, Philologe und Historiker, war Hilfslehrer an verschiedenen Anstalten Berlins, auch am Humboldt-Gymnasium im Winter 1899—1900, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1902 bis 1. Juni 1924, Professor 1908, trat am 1. Juni 1924 in den e. R.
31. Nitz, Hans, geb. 1887, Philologe und Germanist, nahm am Kriege teil, Ostern 1919 Studienassessor in Perleberg, seit Michaelis 1919 Oberlehrer resp. Stud.-Rat am Humboldt-Gymnasium.
32. Ohmann, Otto, geb. 1853, Naturwissenschaftler, Probandus am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1881 bis 1882, dann ordentl. Lehrer, später Oberlehrer daselbst bis Michaelis 1903, Professor 1900, ging 1903 an das Dorotheenstädt. Realgymnasium, lebt jetzt im Ruhestand in Pankow.
33. Osterhage, Georg, geb. 1851, Neuphilologe, ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1877 bis Ostern 1906, lebte lange Zeit im Ruhestand, vor einigen Jahren verstorben.
34. Quaak, Hermann, geb. 1877, Oberlehrer am Sophiengymnasium Michaelis 1906, am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1919 bis Michaelis 1923, ging an das Luisenstädt. Gymnasium, am 1. Juni 1924 in den e. R. versetzt.
35. Ramm, Walter, geb. 1875, Neuphilologe, Hilfslehrer am Sophien- und am Königstädt. Gymnasium, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1902 bis Michaelis 1906, ging dann an das Helmholtz-Realgymnasium in Schöneberg über, ist jetzt als Bibliothekar tätig.
36. Dr. Reckzeh, Erich, geb. 1877, Neuphilologe, seit November 1904 vertretungsweise am Humboldt-Gymnasium tätig, dann Probandus daselbst, Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1906 bis Michaelis 1922, seitdem Studienrat an der XI. (Vorsig-) Realschule in Berlin.
37. Dr. Ries, Julius, geb. 1863, Philologe, Hilfslehrer an verschiedenen Berliner Anstalten, zuletzt am Gymnasium zum Grauen Kloster, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1895 bis zu seinem Tode in Arco am 23. Dezember 1901.
38. Lic. Dr. Röhrich, Reinhold, geb. 1842, Theologe und Historiker, Ostern 1868 ordentl. Lehrer an der Luisenstädt. Realschule, Ostern 1876 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1882, trat Michaelis 1904 in den Ruhestand, starb am 1. Mai 1905.

39. Ruhjam, Walter, geb. 1886, Philologe, Ostern bis Michaelis 1913 Hilfslehrer am Luifen-Gymnasium, Michaelis 1913 bis Ostern 1915 am Gymnasium in Freienwalde a. D., Sommer 1915 am Gymnasium in Friedeberg N.-M., seit Michaelis 1915 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
40. Schmidt, Max, geb. 1878, Mathematiker, Michaelis 1905 Oberlehrer an der Menzel-Realschule, seit Ostern 1912 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
41. Schneider, Georg, geb. 1852, Philologe, ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1877 bis Ostern 1878.
42. Dr. Schroeder, Karl, geb. 1883, Germanist, Philologe und Turnlehrer, war von 1912 ab Hilfslehrer und Alumnatsinspektor in Luckau, von Michaelis 1914 ab Oberlehrer am Friedr.-Wilh.-Gymn., von Ostern 1918 ab am Wilh.-Gymn. zu Berlin, Kriegsteilnehmer, Offizier; seit Ostern 1924 Studienrat am Vereinigten Friedr.- und Humb.-Gymn.
43. Dr. Schrodt, Julius, geb. 1853, Mathematiker, unterrichtete an mehreren Schulen in verschiedenen Städten Deutschlands, Michaelis 1877 bis Ostern 1881 ordentl. Lehrer in Gardelegen, 1881 bis 1890 am Sophien-Gymnasium in Berlin; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1890 bis Ostern 1902, Professor 1895, wurde 1902 Direktor der Karl-Michaelis-Realschule, lebt jetzt im Ruhestand in Gardelegen.
44. Schulz, Siegfried, geb. 1863, Philologe, kam als Probandus Ostern 1892 an das Humboldt-Gymnasium, blieb an ihm als Hilfslehrer seit Michaelis 1892, war daselbst Oberlehrer von Ostern 1899 bis 1924, Professor 1908, trat am 1. Mai 1924 in den e. R.; er erteilte zeitweise auch Turnunterricht.
45. Dr. Spitta, Paul, geb. 1852, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1876 bis Ostern 1877, wirkte als ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer (seit 1896 Professor) am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1877 bis zu seinem Tode am 9. Mai 1915, zusammen 39 Jahre.
46. Dr. Stahl, Wilhelm, geb. 1877, Historiker und Germanist, seit 1905 Hilfslehrer am Lessing- und am Friedr.-Gymn., Ostern 1907 Oberlehrer am Friedr.-Gymn.; Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1910; fiel am 20. September 1914 als Leutnant bei Laon.
47. Steinbach, Albert, geb. 1887, Philologe, am Humboldt-Gymnasium Probandus Michaelis 1913 bis Michaelis 1914, Hilfslehrer bis April 1915, nahm am Kriege von April 1915 bis zum Kriegsende teil, zuletzt als Offizier; nach der Rückkehr von Januar 1919 an Studienassessor am Humboldt-Gymnasium, von Ostern 1919 an Oberlehrer resp. Studienrat.
48. Dr. Stengel, Albert, geb. 1865, Philologe, Probandus am Humboldt-Gymn. Ostern 1912 bis 1913, Hilfslehrer daselbst bis Michaelis 1913, Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1913.
49. Strick, Friedrich, geb. 1886, Historiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1913 bis 1914, Hilfslehrer an der Realschule in Briß, seit Michaelis 1914 am Humboldt-Gymnasium, Oberlehrer resp. Studienrat daselbst von Michaelis 1917 bis Ostern 1923, ging dann an das Sophien-Gymn. über.
50. Dr. Szymanski, Peter, geb. 1851, Mathematiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1881, sodann daselbst Hilfslehrer; ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1884 bis Michaelis 1887; dann wurde er zunächst kommissarisch, Ostern 1888 endgültig Direktor an der Handwerkererschule zu Berlin.
51. Türcke, Georg, geb. 1861, Philologe und Historiker, seit 1889 Hilfslehrer an verschiedenen höheren Lehranstalten Berlins, längere Zeit im Gemeindefschuldienst, tätig, Oberlehrer (seit 1906 Professor) am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1904 bis zu seinem Tode am 26. September 1918.

52. Dr. Ulrich, Richard, geb. 1866, Philologe und Historiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1893 bis 1894, Hilfslehrer daselbst von Ostern 1894 bis 1898, Oberlehrer von Ostern 1898 bis Ostern 1902; dann bis zu seinem Tode Oberlehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster.
53. Dr. Vogel, Otto, geb. 1841, Mathematiker und Naturwissenschaftler, seit Michaelis 1864 Hilfslehrer an der Luisenstädt. Realschule, seit Ostern 1865 dort ordentl. Lehrer, später Oberlehrer, von Michaelis 1877 bis Michaelis 1881 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, wurde Direktor der Königstädt. Realschule (später Realgymnasium), nach einer Reihe von Jahren Provinzialschulrat in Berlin und Geh. Regierungsrat; im Ruhestand gestorben.
54. Dr. Boff, Albert, geb. 1849, Mathematiker, Kriegsteilnehmer von 1870, seit 1873 Hilfslehrer an der Friedr.-Realschule und an der Friedr.-Werd. Gewerbeschule, ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1876 bis Michaelis 1909, Professor 1893, trat 1909 in den Ruhestand, lebte bis zu seinem vor einigen Jahren erfolgten Tode in Pankow.
55. Dr. Weise, Paul, geb. 1853, Philologe und Germanist, Probandus am Humboldt-Gymnasium Michaelis 1885 bis 1886, dort Hilfslehrer von Michaelis 1886 ab; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1888 bis Ostern 1916, Professor 1905; trat 1916 in den Ruhestand und starb schon am 28. Januar 1917.
56. Dr. Zacharias, Max, geb. 1873, Mathematiker, im Winter 1900—1901 Hilfslehrer an der Kaiser-Friedrich-Schule in Charlottenburg, Ostern 1901 Oberlehrer an der Liebig-Realschule in Berlin, seit Ostern 1904 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium, Professor 1912, stand während des Krieges im Heeresdienst.
57. Dr. Zelle, Friedrich, geb. 1846, Theologe und Philologe, Ostern 1872 ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Spandau, Michaelis 1872 Inspektor des Schindlerschen Waisenhauses zu Berlin, gleichzeitig Hilfslehrer am Kloster und an der Friedr.-Werd. Gewerbeschule; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Ostern 1892, ging an die IV. Realschule, wurde später Direktor der Robert-Zelle-Realschule und Geh. Studienrat, lebt jetzt im Ruhestande in Berlin; der letzte überlebende Oberlehrer aus dem Kollegium von 1875.
58. Dr. Zernial, Unico, geb. 1842, Philologe und Anglist, seit Michaelis 1864 tätig an der Luisenstädt. Realschule, an der Dorotheenstädt. Realschule in Berlin, am Gymnasium zu Burg bei Magdeburg, hier ordentl. Lehrer und 1869 Oberlehrer, Ostern 1872 Oberlehrer an der Viktoriaschule in Berlin, von Michaelis 1877 bis Michaelis 1898 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1886, lebte im Ruhestand in Lichterfelde bis zu seinem Tode am 21. Februar 1908.

Ueber die sechs Studienräte, die vom Friedr.-Gymnasium an das Verein. Friedr.- und Humboldt-Gymnasium übergetreten sind, die Herren Dr. Schneiderreit, Richard Cohn, Dr. Dahms, Dr. Eberhard, Dr. Schlichter und Dr. Mann, siehe die Geschichte des Friedr.-Gymnasiums.

**Ferner waren vorübergehend am Humboldt-Gymnasium tätig  
folgende Oberlehrer:**

59. Blome, Johannes, geb. 1881, Philologe, aus König verdrängt, 1920 bis 1921.
60. Ehrlich, Leopold, geb. 1882, Mathematiker, Winter 1918—1919.
61. Heckscher, Arthur, geb. 1885, Mathematiker, Michaelis 1911 bis Michaelis 1912, jetzt am Dorotheenstädt. Realgymn.
62. Paradies, Max, geb. 1882, Mathematiker, Oktober bis November 1912 und Sommer 1913, jetzt am Königstädt. Gymnasium.